



### Herzlich danken oder nicht?

Hamburg, 31. Juli 2010. Eine Freundin fragte mich kürzlich: "Zum Geburtstag bekomme ich immer sehr nette, persönliche Glückwunschkarten oder Briefe, auch von hochrangigen Personen. Muss ich dafür eigentlich (immer) schriftlich danken?"

Bei einem runden Geburtstag, natürlich auch bei einem Geschenk zu diesem Anlass, ist es stilvoll, schriftlich oder telefonisch für Glückwünsche und/oder Geschenk zu danken. Vor allem auch dann, wenn der Gruß in persönlichen Worten gehalten war. Gratulanten in weit entfernten Ländern können Sie per Mail einige nette Dankesworte senden. Bedankt sich jemand bei Ihnen für etwas, nehmen Sie dies einfach so entgegen. Ein „Danke“ für das „Danke“ wäre zu viel des Guten.

Nach einer Einladung im kleinen, privaten Kreis ist es ein Gebot der Höflichkeit, sich an einem der nächsten Tage telefonisch oder handschriftlich für den schönen Abend zu bedanken. Das tut den Gastgebern, die sich viel Mühe gegeben haben, gut und würdigt ihr Engagement. Waren Sie dort auch als Übernachtungsgast willkommen, ist ein Blumenstrauß oder ein kleines Geschenk als Dank angebracht – zum Abschied oder später.

Wer nicht Danke sagt oder sagen kann, verprellt selbst die besten Freunde. Es bleibt Enttäuschung zurück. Auch Kinder sollten dies bereits lernen: Wenn die Großeltern zum Geburtstag ein Geschenk schicken und hören dann nichts von dem betreffenden Enkel, sind sie enttäuscht und verlieren die Lust am Schenken. Und die Eltern schleppen dauernd ein schlechtes Gewissen mit sich herum, weil sie diese Nachlässigkeit ihres Sprösslings haben durchgehen lassen. Bei einer späteren Entschuldigung ist das Kind dann schon in den Brunnen gefallen. Wer sich nicht bedankt, schadet sich selbst.

Unmöglich ist es, den Beschenkten, den Eingeladenen oder Bekochten beispielsweise nach einem Jubiläum oder nach einem kulinarischen Abend daran zu erinnern, dass sein Dank noch aussteht. Kommt dieser sehr spät – und mit schlechtem Gewissen – haben wir sein Ausbleiben natürlich noch gar nicht bemerkt... Andererseits kann schon mal ein postalisch zugesandtes Präsent auf der Strecke bleiben und man ist doch neugierig, ob es überhaupt angekommen ist – also dann doch nachforschen? Ja, aber mit sehr viel Fingerspitzengefühl.

Bedanken Sie sich im Beruf per Brief oder Mail an die Kolleginnen und Kollegen für deren Unterstützung und Mitarbeit. Loben Sie auch. Nicht wenige Vorgesetzte versagen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die verdiente Anerkennung in der Befürchtung, dass



## Etikette Trainer International

diese dann gleich mit der Forderung nach einer Gehaltserhöhung auf der Matte stehen. Lobverweigerer schaden sich selbst – denn Menschen ohne positives Feedback arbeiten weniger beflügelt als die Anerkannten.

Zeichen: 2.675 inklusive Leerzeichen

### **ETI: Etikette Trainer International**

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.